

Die Verwaltung informiert, dass im Rahmen der in 2017 wiederaufgenommenen Projektgespräche mit der Deutschen Bahn schon im Januar 2018 ein Wechsel des Projektleiters erfolgt ist, der nun im letzten Projektgespräch am 30.05.2018 nochmals gewechselt hat.

Seit dem die Stadt u.a. die zuständigen Landtags- und Bundestagsabgeordneten im Jahr 2016 um politische Unterstützung für das Projekt gebeten hat, haben somit zwar Arbeitsgespräche stattgefunden, diese hatten aber überwiegend die Bewertung bestehender Ausführungspläne zum Inhalt. Darüber hinaus sind eine Reihe an Unterlagen an die Bahn weitergeleitet worden. Im Rahmen des letzten Projektgespräches ist festgestellt worden, dass diese Unterlagen bislang noch nicht durch die Bahn geprüft worden sind. Zudem sind die Deutsche Bahn und Straßen.NRW zu dem Ergebnis gekommen, dass vor Unterzeichnung eines Eisenbahnkreuzungsvertrages eine Planungsvereinbarung zu schließen ist.

Durch die Bezirksregierung Köln ist die Bahn zur Vorlage eines Zeitplanes aufgefordert worden. Dieser liegt nun vor und sieht vor, dass die Planungen bis Ende 2020 abgeschlossen werden, darauf aufbauend der Eisenbahnkreuzungsvertrag geschlossen wird, die notwendigen Ausschreibungen auf den Weg gebracht werden und schließlich ab 2022 mit der Bautätigkeit begonnen werden kann. Die Stadt wird den Sachverhalt erneut den Landtags- und Bundestagsabgeordneten mitteilen und um Unterstützung für eine Beschleunigung des wichtigen Verkehrsprojektes werben.

Alle Fraktionen sprechen ihren Unmut über den dargestellten Zeitplan aus und bekunden ihre Unterstützung für eine Beschleunigung des Projektes.